

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tobias Schulze und Niklas Schenker (LINKE)

vom 2. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. September 2024)

zum Thema:

Dschungel am Vinetaplatz?

und **Antwort** vom 17. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tobias Schulze (Die Linke) und
Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20163
vom 2. September 2024
über Dschungel am Vinetaplatz?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Mitte von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die Fußwege, die zwischen dem Vinetaplatz und der Bernauer Straße bzw. zwischen der Ruppiner und Wolliner Straße sowie im Mittelstreifen der Stralsunder Straße verlaufen, sind seit einigen Zeit sehr überwachsen und kaum mehr passierbar.

Frage 1:

Zu welcher Kategorie gehören die oben genannten Flächen (Grünflächen, Straßen etc.) (bitte jeweils getrennt antworten für den Mittelstreifen der Stralsunder Straße sowie im Bereich zwischen Vinetaplatz, Bernauer Straße, Ruppiner und Wolliner Straße)?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Bei den Flächen handelt es sich überwiegend um Straßenland (Siehe beigefügte Anlage GRIS - Blau Straßenland - gelb Spielplatz-Grünanlage).“

Frage 2:

Wer ist für die Instandhaltung des Gebietes zuständig (bitte jeweils getrennt antworten für den Mittelstreifen der Stralsunder Straße sowie im Bereich zwischen Vinetaplatz, Bernauer Straße, Ruppiner und Wolliner Straße)?

a) Falls es sich um Straßenland handelt: Gibt es Überlegungen, den Bereich in Grünflächen umzuwidmen (bitte jeweils getrennt antworten für den Mittelstreifen der Stralsunder Straße sowie dem Bereich zwischen Vinetaplatz, Bernauer Straße, Ruppiner und Wolliner Straße)?

Frage 3:

Warum werden die Wege im o.g. Bereich nicht freigeschnitten?

Antwort zu 2, 2 a) und 3:

Die Fragen 2, 2a und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Das Straßen- und Grünflächenamt hat die Wege zwischen Swinemünder Straße und Brunnenstraße in diesem Jahr bereits bis zu den Wegekanten zurückgeschnitten. Im Herbst folgt eine Mittelstreifenmähd. In dem Zusammenhang werden auch die Wildwüchse beseitigt. Für Wildwuchs auf Wegen ist die BSR zuständig. Auch für die Beseitigung von Müll und Laub im Straßenbegleitgrün (=Straßenland) ist die BSR zuständig. Eine Umwidmung der Flächen ist derzeit nicht geplant.“

Berlin, den 17.09.2024

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

